

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Wachstumstand von Wintergetreide
und Winterölfrüchten**

Dezember 1971



Bestellnummer: 210120 – 710022

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung	3
Tabellenteil	
Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten	4

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Bremen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Januar 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Das überdurchschnittlich gute, wenn auch gebietsweise zu trockene Herbstwetter begünstigte den Ablauf der Ernte- und Bestellungsarbeiten in besonderem Maße. Bereits in der zweiten Septemberhälfte konnte mit der Aussaat von Wintergerste und Winterroggen dort begonnen werden, wo ausreichende Bodenfeuchtigkeit es zuließ, die Felder bereits zu diesem Zeitpunkt zu bestellen. Erst nach Einsetzen der Regenfälle Ende September konnten die Bestellungsarbeiten auf breiter Front durchgeführt werden. In Norddeutschland brachten sehr ergiebige Niederschläge die Bestellungsarbeiten zeitweise ins Stocken. Die sich Anfang Oktober anschließende warme Witterung und eine nunmehr vorhandene ausreichende Bodenfeuchtigkeit förderten ein gleichmäßiges Auflaufen der Saaten. Auch konnten in diesem Zeitabschnitt die Bestellungsarbeiten, insbesondere die Aussaat von Winterweizen zügig fortgesetzt werden.

Die Niederschlagsmengen im Monat November wurden im nördlichen und südlichen Teil des Bundesgebietes von der weitaus größten Anzahl der Berichterstatter für ausreichend gehalten. Für das übrige Gebiet der Bundesrepublik wurden weniger ausreichende Niederschlagsmengen gemeldet.

Die amtlichen Berichterstatter beurteilten den Wachstumsstand von Wintergetreide in fast allen Bundesländern besser als "mittel" und somit etwas günstiger als im Vorjahr.

Lediglich der Winterweizen blieb in der Benotung etwas hinter 1970 zurück. Der Wachstumsstand von Winterweizen wurde im nördlichen Bundesgebiet besser eingestuft als im südlichen Teil.

Winterroggen und Wintergerste wurden geringfügig besser bewertet als im Vorjahr. Menggetreide hingegen erreichte den Wert des Vorjahres. Raps erhielt mit der Note 2,4 die beste Bewertung. Der Rübsen wurde - wie 1970 - mit 2,6 eingestuft.

Der Wachstumsstand von Wintergetreide und von Winterölfrüchten wurde durchweg im nördlichen Bundesgebiet besser beurteilt als im südlichen Bundesgebiet.

Die Weideperiode konnte in diesem Herbst länger ausgedehnt werden als anfangs vermutet. Die Trockenschäden des Sommers konnten teilweise ausgeglichen werden, führte doch die günstige Witterung vor allem Anfang Oktober zu einem für diese Jahreszeit recht beachtlichen Aufwuchs auf den Weideflächen. Die Milchkühe wurden zum überwiegenden Teil zwischen dem 20. Oktober und dem 10. November aufgestallt.

Für das Jungvieh konnte die Weideperiode weitere zwei bis drei Wochen ausgedehnt werden.

Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-					
		Weizen und Spelz	Roggen	Gerste	Meng- ge- treide	Raps	Rübsen
Schleswig-Holstein	1971	2,4	2,5	2,3	-	2,2	•
	1970	2,7	2,8	2,6	-	2,5	2,8
Hamburg	1971	2,7	2,6	2,5	2,6	2,5	2,4
	1970	3,7	2,8	2,3	3,1	3,0	3,2
Niedersachsen	1971	2,7	2,6	2,5	2,5	2,5	2,6
	1970	2,9	2,7	2,6	2,8	2,7	2,5
Bremen	1971	:	:	:	:	:	:
	1970	:	:	:	:	:	:
Nordrhein-Westfalen	1971	2,8	2,6	2,5	2,6	2,8	2,4
	1970	2,8	2,7	2,6	2,8	2,8	2,4
Hessen	1971	2,8	2,6	2,7	2,7	2,8	2,5
	1970	2,5	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4
Rheinland-Pfalz	1971	3,0	2,8	2,8	3,0	2,9	3,0
	1970	2,7	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
Baden-Württemberg	1971	2,9	2,7	2,7	2,8	2,8	2,6
	1970	2,6	2,4	2,4	2,6	2,3	2,4
Bayern	1971	2,9	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6
	1970	2,8	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
Saarland	1971	2,5	2,6	2,6	2,5	2,7	2,6
	1970	2,3	2,3	2,2	2,2	2,4	2,6
Berlin (West)	1971	2,1	2,6	2,6	2,5	-	-
	1970	2,0	2,4	2,1	-	-	-
Bundesgebiet	1971	2,8	2,6	2,5	2,7	2,4	2,6
	1970	2,7	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6